

Allgemeiner Anzeiger

Zeitung für die Ortschaften:

Bretinig, Hauswalde, Großrörsdorf,
Frankenthal und Umgegend.

Expedition: Bretinig Nr. 45b.

Inserate, die 4gespaltene
Korpuszeile 10 Pf., sowie Be-
stellungen auf den Allgemeinen
Anzeiger nehmen außer unserer
Expedition in Bretinig die Herren
F. A. Schöne Nr. 61 hier und
Dehne in Frankenthal
entgegen. — Bei größeren
Aufträgen und Wiederholungen
Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr einzusenden
Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Schurig, Bretinig.

Nr. 86.

Sonnabend, den 26. Oktober 1895.

5. Jahrgang.

Bekanntmachung

die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betr.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft ist anlässlich des diesjährigen
Weihnachstfestes

Sonntag, den 27. Oktober d. J.

Geschäftszeit

von vormittags $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,
von vormittags 11 bis nachmittags 1 Uhr
und von nachmittags 3 bis abends 10 Uhr

Für Montag, den 28. Oktober, erleidet dies keine Anwendung.
Bretinig, den 24. Oktober 1895.

Koch, Gemeinde-Vorstand.

Bekanntmachung

Die diesjährigen Herbst-Kontrollversammlungen in Bezirke des Meldeamts
finden wie folgt statt:

Bretinig, den 6. Nov., vorm. 8, 11 und nachm. 3 Uhr in Ramenz, Gauh. „Stadt Dresden“.

Vertikales und Sächsisches.

Bretinig, den 26. Oktober 1895.

Das Komitee für das
Weihnachstfest veranstaltete am Donnerstag
„Deutsches Haus“ allen Mitwirkenden
dem genannten Spiele ein Abendessen,
welchem auch die Frauen derselben
teilhaft erschienen waren. Es waren ca.
Personen anwesend. Im Laufe des
Abendessen nahen Herr Pf. Dittrich Gelegenheit,
in wenigen Worten allen Mitwirkenden für
ihre Mühe und Opfer herzlichst zu
danken. Besonders dankte derselbe den
Lehrern Rutschan und Reumuth,
welche auch später je mit einem goldenen
Andenken beschenkt wurden.
Es folgten noch mehrere Toaste und
wobei wurde zum besten gegeben, welches die
Anstimmung nur erheiterte.

Offene Stellen für Militärwärter.
Straßenwärter, Anfangsgehalt 854 M.
Landdienstleistungen, Landbriefträger
die kaiserlichen Postämter bezw. Post-
stellen in Meerane, Frohburg, Delschan,
Hauswalde, Waldenburg, Zschopau, Groß-
schönau, Bilsau, Zwönitz, Wildenan, Pegau,
Wilsdorf, Aue, Bobenaukirchen, Markran-
zsch, Böherschan, Erla, Bölsitz, Dederan,
Eppendorf, Jährbrücke, Döbitz,
Kamenz, Schöneck, Müggen, Groß-
schönau, Rieritzsch, Anfangsgehalt 710
M., Verbesserung nach Rangzahl
Dienstalters. Briefträger werden ge-
sucht von den kaiserlichen Postämtern in
Bretinig, Leipzig 13, Leipzig 1 und Leip-
zig 13, Gehalt 980 M., Verbesserung
nach Rangzahl des Dienstalters. Postschaff-
stellen werden gewünscht von den kaiserlichen
Postämtern in Frankenberg, Leipzig 2, Leip-
zig 13, Gehalt: 908 bezw. 980 M., Ver-
besserung nach Rangzahl des Dienstalters.
Wohner im § 12 der Grundzüge angegebener
Ortschaften an die kaiserliche Oberpostdirektion in
Leipzig zu wenden. Das Glauchauer Amts-
gericht sucht Dienergehilfen und Hausmann,
welcher seit einiger Zeit wiederholt zum Aus-
ziehen seitens seines Quartiergebers aufge-
fordert worden, diesem Wunsche aber nicht
nachgegeben war. Derselbe legte in der
12. Stunde zunächst im Keller des von ihm
bewohnten Grundstücks Feuer an und begab

Amtshauptmannschaft hat offene Kopisten-
stellen: Gehalt je 600 M., Erhöhung des
Einkommens mit der Zeit je nach den Lei-
stungen bis auf je 1100 M. nicht ausge-
schlossen. Die kgl. Akademie der bildenden
Künste in Dresden sucht Expedienten, Ge-
halte zur Zeit 1200 M., kann bis 1500
M. steigen. Das Pegauer Amtsgericht
sucht Lohnschreiber, Einkommen ungefähr
600 bis 600 M. jährlich mit Aussicht auf
Verbesserung.

Ueber das Reinigen und Auffrischen
von Pelzwaren, die gegenwärtig aus dem
Spinde genommen werden, teilt ein Ingenieur,
der sich lange in Russland, dem „russischen
Land“ für Pelzwaren, aufgehalten hat, fol-
gende im russischen Reiche übliche Methode
mit: Man bringt Roggenkleie in einen
Topf — ob in einen eisernen oder irdenen,
ist gleichgültig — und macht dieselbe unter
stetigem Umrühren so heiß, als es die Hand
ertragen kann, schüttet die so erhaltene Kleie
auf den Pelz und reibt diesen damit recht
tätig ein. Alsdann büstet man denselben
mit einer reinen Bürste aus oder man klopft
ihn so lange, bis alle Teile der Kleie ent-
fernt sind. Der Pelz erhält hierdurch seinen
früheren Glanz wieder und es werden sogar
weiße Pelze wieder wie neu.

Die diesjährige Diözesanversamm-
lung des Kamener Diözesanbezirks (umfassend
die Kirchgemeinden Kamenz, Pulsnitz, Königs-
brück, Eistea, Schmortau, Schwepnitz, Neu-
kirch, Großgrabe, Döllau, Pletitz, Gersdorf,
Bischheim, Reichenbach, Buskau, Hauswalde
und Frankenthal) fand am 21. Oktober von
10 Uhr an im Bürgeraal des Rathhauses
in Kamenz statt.

Für das am Postplatz in Dresden
gelegene Stadtwaalbschloßchen, für welches 1
Million Mark gefordert wurden, sind jetzt
850,000 M. geboten worden. Anscheinend
liegt eine Einigung, die im Interesse des
Verkäufers dringend zu wünschen ist, nicht mehr
ganz fern.

Eine entsetzliche That beging am
Montag nachts der in der Kadebergerstraße
48 in Dresden wohnende Arbeiter Kust,
welcher seit einiger Zeit wiederholt zum Aus-
ziehen seitens seines Quartiergebers aufge-
fordert worden, diesem Wunsche aber nicht
nachgegeben war. Derselbe legte in der
12. Stunde zunächst im Keller des von ihm
bewohnten Grundstücks Feuer an und begab

Donnerstag, 7. Nov., vorm. 10 Uhr in Schwepnitz, Gasthof.

Donnerstag, 7. Nov., nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr in Königsbrück, Schützenhaus.

Freitag, 8. Nov., vorm. 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in Pulsnitz, Schützenhaus.

Freitag, 8. Nov., nachm. 1 Uhr in Großrörsdorf, Mittel-Gasthof.

Sonnabend, 9. Nov., vorm. 9 Uhr in Großwitz, Gasthof von Wente.

Zur Herbst-Kontrollversammlung haben sich sämtliche Dispositions-Urheber, Reservisten,
die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, sowie die noch im Militär-
verhältnis stehenden Halb- und zeitig Ganzinvaliden der Jahrgänge 1888—1895 zu stellen.

Die Einberufung zu den Kontrollversammlungen erfolgt durch öffentliche Aufforderung.
Dies geschieht, indem in jeder Ortschaft seitens des Gemeinde-Vorstandes in ortsüblicher
Weise bekannt gemacht wird, zu welcher Kontrollversammlung die betreffenden Mannschaften
zu erscheinen haben.

Die Militärpapiere sind mitzubringen. Nichterscheinen wird bestraft.

Behufs Verteilung einer Stützung werden alle diejenigen hilfsbedürftigen Veteranen,
welche den Feldzug 1870/71 bei der 9. oder 12. Kompagnie 4. Infanterie-Regi-
ments Nr. 103 mitgemacht haben und weder Invalidenpension noch sonst laufende Un-
terstützungen aus Militärfonds beziehen, hiernit aufgefordert, sich unter Vorlegung ihrer
Militärpapiere beim diesf. Kommando schriftlich zu melden.

Baugen, am 24. Oktober 1895.

Kgl. Bezirks-Kommando.

ihn niedergeschossen haben würde, wenn dieser
einen anderen Weg eingeschlagen hätte.

Ein schweres Unglück hat sich am
Montag vormittag in der 11. Stunde in der
Zwickauer Straße in Reichenbach i. B. zu-
getragen, indem die Pferde eines mit Bau-
pfeilen beladenen gewesenen Fuhrwerks durch-
gingen und der Geschirrführer, ein Maurer,
Namens Horn, dabei zweimal zum Falle kam,
das zweite Mal so unglücklich, daß ihm der
Drehling des Schleifzeuges tief in den Unter-
leib eindrang und der Kermis augenblicklich
und unter starkem Blutverlust zusammensank.
Ein sofort zu Stelle gewesener Arzt ordnete
die Ueberführung des Armes in ein benach-
bartes Wohnhaus an, woselbst der Verlegene
bald darauf verschied.

Kirchennachrichten von Hauswalde.

20. Sonntag n. Trinit.: Abendmahl,
Beichte 8 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags. —
Montag d. 28. Okt.: Kirchweihfest, Gottes-
dienst 9 Uhr vorm. — Donnerstag den 31.
Okt.: Reformationsfest, Gottesdienst 9
Uhr vorm. Kollekte für die Gustav Adolf-
Stiftung.

Getraut: Ernst Robert, S. d. R. B.
Kaufsch, Scharwerkmaurers in Bretinig.
Verlobt: Gustav Wilhelm Grundmann,
S. u. Leinwebers in Bretinig, 75 J. 5 M.
15 T. alt.

Kirchennachrichten von Frankenthal.

Getraut: Ehrig Max, des Fabrikar-
beiters Mühlbach in Bischofswerda (!) Sohn
Getraut: Friedrich Emil Paufler,
Gartennahrungsbesitzer in Groß-Garthau mit
Marie Anna Näher in Frankenthal.
Dom. XX. n. Trin. vorm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:
Beichte und Kommunion, 9 Uhr: Haupt-
gottesdienst, nachm. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr: Katechismus-
unterredung mit den konfirmierten Töchtern
von Frankenthal und Bretinig.

Kirchennachrichten von Großrörsdorf.

Geburts-Register. An Geburten wurden
eingetragen: Emil Max, S. des Bäckers
Max Emil Boden. — Paul
Fabrikarbeiters Otto Paul Schöne,
dem ein uneheliches Mädchen.
Sterbe-Register. Als
eingetragen: Amalie Auguste
Haupe, Witwe, Näherin
alt. — Eva Rosine
T. alt. — Karl Gustav
Karl Gustav Hengst, 8